

→ **Einladung**



Körperschaft des öffentlichen Rechts

3. Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze in Bayern

„Du wärst halt jetzt tot ...“

Umgang und Auseinandersetzung mit Gewaltbetonten, waffenorientieren und Kriegsspiel unter Kindern, auf dem Aktiv-/Abenteuerspielplatz und der Jugendfarm.

Was fasziniert Kinder an Krieg und Waffen? Wie beeinflusst Gewaltdarstellung in Medien Kinder und kindliches Spiel? Sollen Waffen und Kampfspiele in pädagogischen Einrichtungen verboten sein? Wie geht man pädagogisch damit um?

Diese und ähnliche Fragen möchte die 3te Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze näher beleuchten. Diese Tagung soll Informationen und Anregungen geben, aber auch die Möglichkeit zu Diskussion, Erfahrungsaustausch und mehr bieten. Dazu gibt es auch viel Praktisches zum Ausprobieren, Arbeit, vorgestellt auf verschiedenen Plätzen in Erlangen.

11. und 12. Oktober 2012
Erlangen
Kulturzentrum E-Werk

In Zusammenarbeit mit der
Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendfarmen,
Aktiv- und Abenteuerspielplätze in Bayern (LAJA)

Bayerischer Jugendring
Bereich 1 - „Entwicklung und Beratung“

Anschrift Herzog-Heinrich-Str. 7
80336 München
Fon: 089 / 514 58-68
Fax: 089 / 514 58-88
e-mail: windisch.martin@bjr.de
Internet: www.bjr.de

3. Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuer-spielplätze in Bayern

„Du wärst halt jetzt tot ...“

Umgang und Auseinandersetzung mit Gewaltbetonten, waffenorientieren und Kriegsspiel unter Kindern, auf dem Aktiv-/Abenteuerspielplatz und der Jugendfarm.

Was fasziniert Kinder an Krieg und Waffen? Wie beeinflusst Gewaltdarstellung in Medien Kinder und kindliches Spiel? Sollen Waffen und Kampfspiele in pädagogischen Einrichtungen verboten sein? Wie geht man pädagogisch damit um?

Diese und ähnliche Fragen möchte die 3te Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuer-spielplätze näher beleuchten. Diese Tagung soll Informationen und Anregungen geben, aber auch die Möglichkeit zu Diskussion, Erfahrungsaustausch und mehr bieten. Dazu gibt es auch viel Praktisches zum Ausprobieren, Arbeit, vorgestellt auf verschiedenen Plätzen in Erlangen.

11. und 12. Oktober 2012 in Erlangen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 3. Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuer-spielplätze in Bayern laden wir sehr herzlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Arbeitsfeld Jugendfarmen, Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze aus Bayern nach Erlangen ein.

Die Veranstaltung findet statt:

Donnerstag, 11. Oktober 2012, 09:45 Uhr

bis

Freitag, 12. Oktober 2011, 15:00 Uhr

im Kulturzentrum E-Werk Erlangen

Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen

sowie auf diversen Plätzen in Erlangen

3. Landestagung der der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze in Bayern
11. und 12. Oktober 2012
Erlangen

„Du wärst halt jetzt tot ...“

Umgang mit Gewaltbetontem Spiel unter Kindern, Kriegsspielen und
Waffen auf dem Aktiv-/Abenteuerspielplatz und der Jugendfarm.

Die Landestagung der Jugendfarmen, Aktiv- und Abenteuerspielplätze ist eine zentrale Fachtagung für die Fachkräfte im Arbeitsfeld Jugendfarmen, Aktiv-, Abenteuer- und Bau-spielplätze in Bayern und wird vom Bayerischen Jugendring in Kooperation mit der Landes-arbeitsgemeinschaft der Jugendfarmen und Aktivspielplätze in Bayern (laja bayern e.V.) durchgeführt.

An der Konzeption, Vorbereitung und Durchführung der Tagung beteiligten sich eine Reihe von Fachkräften des Arbeitsfeldes aus ganz Bayern:

Christine Müller, Nürnberg

Petra Polimeno, Erlangen

Regina Flügel, Erlangen

Eva Geßler, Nürnberg

Über die genauen Inhalte, den Ablauf der Tagung, die weiteren beteiligten Personen sowie organisatorische Fragen informieren Sie die beiliegenden Übersichten.

Anmeldung:

Ihre Anmeldung (siehe beigegefügttes Blatt) senden Sie bitte bis spätestens 02. Oktober 2012 an den Bayerischen Jugendring, Bereich 1 „Entwicklung und Beratung“, Postfach 20 05 18, 80005 München (Fax: 089/514 58-88). Bitte beachten Sie, dass der BJR kei-ne Anmeldebestätigung verschickt. Für Nachfragen stehen wir Ihnen auch telefo-nisch zur Verfügung (Tel. 089/514 58-68 od. -37). Es steht nur eine begrenzte Zahl von Übernachtungsplätzen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bald an! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für das Vorbereitungsteam:

Martin Windisch

Bayerischer Jugendring

„Du wärst halt jetzt tot ...“

Umgang mit gewaltbetontem Spiel unter Kindern, Kriegsspielen und Waffen auf dem Aktiv-/Abenteuerspielplatz und der Jugendfarm..

Zu den Schwerpunkten der 3. Landestagung:

Krieg spielen, mit Waffen umgehen, Kämpfen, angreifen, das Böse besiegen – was fasziniert Kinder an diesen Dingen. Warum üben Gewaltdarstellungen in den Medien eine so ungeheure Anziehungskraft auf Kinder aus und was macht der „Konsum von Gewalt“ mit Kindern? Wie verarbeiten Kinder die Eindrücke aus Spielen, Filmen aber auch aus Nachrichten?

Diesen und weiteren Fragen möchte die 3te Landestagung nachgehen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Dazu haben wir uns insbesondere auch Referenten eingeladen, die das Thema nicht nur aus rein pädagogischer Sicht beleuchten.

Wie mit den Themen Kampf, Konkurrenz und Gewalt in Medien, umgegangen werden kann wird aufgezeigt und kann auch praktisch erprobt werden.

Darüber hinaus möchte diese Tagung aber auch die Möglichkeit zu Diskussion, Erfahrungsaustausch, bayernweiter Vernetzung und Lobbyarbeit für Aktivspielplätze bieten. Hierzu werden Vertreter/innen der Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendfarmen und Aktivspielplätze in Bayern (laja bayern) informieren und zur Diskussion einer weiteren Vernetzung in Bayern anregen.

Im Fokus auf alternative Erlebens- und Aktionsformen für Kindern und Jugendlichen bekommen die ureigensten Qualitäten und Kompetenzen der Angebote der Jugendfarmen, Aktiv, Abenteuer- und Bauspielplätze noch einmal eine ganz besondere Bedeutung. Wie wichtig ist die Bereitstellung von „echtem“ Erleben, von Erfahrungen aus erster Hand? Die 3. Landestagung soll hier wieder Anregungen geben, Hintergründe beleuchten und aktuelle Aspekte aufzeigen. Dafür ist es gelungen fachlich versierte und praktisch erfahrene Referenten/innen zu gewinnen, die auch gerne in den Pausen für rege Diskussionen und Austausch zur Verfügung stehen.

Am 1ten Nachmittag wird es darum gehen, auf verschiedenen Aktivspielplätzen in Erlangen in Workshops den Praxisbezug des Tagungsthemas herzustellen. Daneben gibt es Einblicke in die Arbeit der Aktivspielplätze vor Ort, es können neue Ideen mitgenommen werden, es gibt Gelegenheit mit anderen Fachkräften ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Tagungsverlauf

Donnerstag, 11. Oktober 2012

ab 09.45 Uhr Anreise, Übernachtungsfragen, Imbiss

10.00 Uhr Tagungseröffnung
Begrüßung
Informationen zur Tagungsorganisation

10.15 Uhr

„Medien und Gewalt - kein einfaches Verhältnis“

Die öffentliche Diskussion über mediale Gewaltdarstellungen geht oft undifferenziert mit der Darstellung und Inszenierung von Gewalt um, vor allem nach solchen Ereignissen wie dem Amoklauf bei einer „Batman“-Premiere in den USA. Weder Gewalt in den Medien noch ihre Wirkungen sind eindeutig bestimmbar. „Die Gewalt“ in den Medien gibt es nicht. Es gibt lediglich spezifische Formen der Darstellung von Gewalt, die in den Kontext von allgemeinen Genremerkmalen integriert sind.

Es gibt zahlreiche Theorien, die sich mit der Wirkung von Gewaltdarstellungen befassen, doch die meisten gehen von einfachen monokausalen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen aus. Inzwischen ist wissenschaftlich weitgehend belegt, dass mediale Gewalt zwar Auslöser von Gewalthandlungen sein kann, nicht aber die Ursache. Die verschiedenen Formen der Inszenierung medialer Gewalt sind ebenso Gegenstand des Vortrags wie die Erkenntnisse zu den Auswirkungen von Mediengewalt. Anhand von Beispielen werden Formen medialer Gewalt verdeutlicht.

Referent:

Prof. Dr. Lothar Mikos - Professor für Medienwissenschaftswissenschaft an der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" in Potsdam-Babelsberg (seit 1999) / Geschäftsführender Direktor des Erich Pommer Instituts gGmbH für Medienrecht, Medienwirtschaft und Medienforschung / Vorsitzender des Fachausschusses Medien beim Deutschen Kulturrat

12.00 Uhr Mittagsimbiss

12.30 Uhr

„Ich bin der Coolste, Stärkste, Beste, Schlauste!“

Die Geschichte mit den Mackern, Mutproben und Muskeln

Peng, Peng, Peng - du bist tot! Das ist doch nur ein Spiel! Oder? Nicht alle Jungen - und auch Mädchen - die mit Pistolen oder Waffen spielen, sind oder werden deshalb gewalttätig und sozial inkompetent. Sind das Cowboy und Indianer oder Räuber und Gendarm Spielen schädlich und nicht politisch korrekt.

Wie und wo können Jungen ihre Phantasien ausprobieren, wie und wo ihre Kräfte messen, sich im Wettkampf beweisen. Wie können diese Bedürfnisse pädagogisch und persönlich aufgegriffen und begleitet werden? Wo sind noch reale Abenteuer erlebbar?

Diese Einführung wird versuchen darauf Antworten zu finden und Möglichkeiten dafür auf zu zeigen.

Referent: Matthias Becker - Diplom Sozialpädagoge (FH), Vorsitzender der Kommission Junge und Männer des BJR, seit 1992 in der Praxis der geschlechtsbewussten Jungenarbeit und als Referent tätig

Pause und Weg zu den Aktivspielplätzen in Erlangen zu den Workshops

14:00 Uhr

14.30 Uhr

Arbeitsgruppen / Workshops

„Was macht einen Abenteuerspielplatz zum Abenteuerspielplatz?“

Arbeitsgruppe A „Zirkuspädagogik“ – Jugendfarm Erlangen

Arbeitsgruppe B „Bogenschießen“ – Aktivspielplatz „Brucker Lache“

Arbeitsgruppe C „„Wir bauen Waffen! Äh?!!“ In der Werkstatt gibt es Zeit und Material als Pädagoge Waffen, wie die Kinder es tun, zu bauen. Im anschließenden Fachgespräch werden Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert. Anger Initiative e.V.“

Arbeitsgruppe D „Schmieden auf dem Abenteuerspielplatz“ Abenteuerspielplatz Taubenschlag

19:00 Uhr

Abendessen auf dem Abenteuerspielplatz „Brucker Lache“

19:30 Uhr

Sitzung von laja bayern e.V. . – gesonderte Einladung durch laja

Ab ca.
19.30 Uhr

Gemütlicher Abend auf dem Abenteuerspielplatz „Brucker Lache“ - Möglichkeit zum kollegialen Austausch und vertiefenden Diskussionen

Freitag, 12. Oktober 2012

Ab 8.30 Uhr

Gemeinsames Frühstück auf dem Abenteuerspielplatz „Brucker Lache“

10.00 Uhr

Input:

„Killerspiele im Kinderzimmer“

Sie sind gerade erst 10 oder 12 (Anmerkung und Bitte: kann der Referent auch Kinder von 6-10 Jahre einbeziehen?) und befehligen schon ganze Armeen. Mit Pumpguns, Maschinengewehren und Raketenwerfer ziehen sie gegen die "Feinde" an Computern und Konsolen zu Felde. Eine fremde Welt für viele Eltern und Pädagogen/innen – so bleiben die Kinder meist damit weitgehend allein.

Dabei würden sie nichts lieber, als mit Erwachsenen über ihre Spiele reden, wenn man sie nur hören wollte. Warum spielen Kinder solche Spiele? Was fasziniert sie speziell an Computer- und Konsolenspielen? Was bieten diese Spiele, was andere Spiele nicht bieten? Welche Sogwirkung geht von Gewaltspielen aus, welche Wirkung haben sie auf die kindliche Seele? Thomas Feibel erklärt in seinem Vortrag anschaulich, was es darüber zu wissen gibt.

Referent: Thomas Feibel – Journalist in Sachen Kinder und Computer in Deutschland. Leitet das Büro für Kindermedien in Berlin (www.feibel.de) und publiziert für Stiftung Warentest, c't, spielen und lernen und viele andere.

11:30 Uhr Pause

11.45 Uhr

Kampf- und Raufspiele mit Jungen/Jugendlichen

- Gesunder Umgang mit Kraft und Grenzen -

In einem klaren und fairen Setting bieten Kampfspiele die Möglichkeit, die eigene Kraft und die des Anderen kennen zu lernen, gewaltfrei Aggressionen auszuüben, einen Umgang damit zu üben, ohne dass jemand zu Schaden kommt. Es geht eben nicht darum, den Anderen zu schädigen, sondern sich in einer fairen Auseinandersetzung gegenseitig Kraft zu schenken. Verbindliche Regeln und Rituale sorgen dafür, dass beim Kämpfen der Spaß gewahrt bleibt.

Referent: Michael Posset – Freiberuflicher Referent für Jungenarbeit

13:15 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Die Abenteuerspielplätze in Erlangen laden ein sie im OT zu besuchen und die Plätze kennen zu lernen – Fragen stellen, austauschen, sehen, Ideen mit nach hause nehmen.

Ca. 15:30 Uhr Ende der Landestagung

3. Landestagung der Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze in Bayern

11. und 12. Oktober 2012
Kulturzentrum E-Werk, Erlangen

Tagungsinformationen

Weitere Informationen zur Landestagung erhalten Sie:

Bayerischer Jugendring
Bereich 1 „Entwicklung und Beratung“
Martin Windisch, Tel.: 089/51458-68, Fax: 089/51458-88
Bereichssekretariat: Tel. 089/51458-37

Tagungsort:

Kulturzentrum E-Werk
Fuchsenwiese 1
91054 Erlangen
Telefon: 09131 8005-0
Fax: 09131 8005-10

info@e-werk.de

Sowie diverse Plätze in Erlangen

Tagungs- und Verpflegungskosten:

Der Bayerische Jugendring übernimmt die Kosten für Tagungsort und Verpflegung.

Übernachtung:

Übernachtungen vom 11. auf den 12. Oktober 2012 finden auf dem Aktivspielplatz „Brucker Lache“ statt. Dort wird auch das Frühstück am zweiten Tag stattfinden.

Bitte bei Bedarf an einem Übernachtungsplatz direkt den Kollegen vor Ort kontaktieren: ASP Brucker Lache Tel: 09131///66998

Bitte unbedingt die Übernachtung rechtzeitig anmelden sowie ggf. Schlafsack und Isomatte mitbringen.

Für alle, die lieber in einem Bett übernachten möchten können wir gerne bei der Buchung eines kostengünstigen Schlafplatzes behilflich sein – die Kosten sind jedoch selbst zu tragen!

Tagungsteilnahme ohne Übernachtung:

Für die Teilnehmer/innen aus dem Raum München besteht die Möglichkeit zur Tagungsteilnahme ohne Übernachtung. Bitte beachten Sie das Anmeldeformular und teilen Sie uns bitte Ihre Teilnahme an den Mahlzeiten mit.

Auch bei Teilnehmer/innen ohne Übernachtung wünschen wir uns die Anwesenheit während des gesamten Tagungszeitraumes.

Ihre Anmeldung

erbitten wir per Fax, Brief oder e-mail mit dem beiliegenden Anmeldebogen bis spätestens 02. Oktober 2012.

Bitte beachten Sie, dass der BJR keine Anmeldebestätigung zur 3. Landestagung der Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze in Bayern verschickt!

Anreise zum Tagungsort:

Das E-Werk ist zentral gelegen, ca. 5 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof und Busbahnhof. Außerdem stehen vor dem Haus ca. 600 Parkplätze zur Verfügung. Ab 20.00 Uhr ist das Parken kostenfrei, die Ausfahrtschranken sind dann geöffnet!

<http://www.e-werk.de/anfahrt.html>

Bis spätestens 02. Oktober 2012 zurück an:

BAYERISCHER JUGENDRING
Bereich 1 „Entwicklung und Beratung“
Referat Offene Kinder- und Jugendarbeit
Martin Windisch
Postfach 20 05 18
80005 München

FAX: 089/514 58-88

A n m e l d u n g

zur 3. Landestagung der Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze in Bayern

Hiermit melde ich mich / wir uns mit _____ Person(en) an zum

3. Landestagung der Aktiv-, Abenteuer- und Bauspielplätze in Bayern am 11. und 12.
Oktober 2012 in Erlangen an.

Name(n):

Dienstort:

telefonisch tagsüber erreichbar unter: _____

Übernachtung notwendig : Ja Nein

(Achtung bitte unbedingt zusätzlich selbst beim ASP Brucker Lache unter 09131/66998 anmelden !)

Essen: 11.10.: Mittag Abend - 12.10.: Früh Mittag

Vegetarische Verpflegung: : Ja Nein

Datum

Unterschrift